

Benediktenwand, 05.09.2010

04. September 2010: Das Kreuz der Waxensteiner hat einen neuen Platz gefunden. Wir aber nicht genügend Bewegung. Daher planten wir, am Sonntag noch auf die Benediktenwand zu gehen. Von der Stie-Alm aus sollte das in einigen Stunden als Rundtour zu schaffen sein.

Am Sonntag hätte uns (Maria, Martina, Sabine, Sonja, Ralf, Arnd) das Frühstück fast die Tour verhagelt: Es herrschte Kaffeemangel. Und ohne Kaffee keine Tour. Dann doch die Erlösung – jeder hatte mindestens eine Tasse getrunken und wir konnten aufbrechen.

Von der Alm aus stiegen wir über den Idealhang auf, um dann anschließend Richtung Achselköpfe zu gehen. Nach dem Überschreiten der Achselköpfe (inklusive 4 Meter Klettersteiginlage mit einer Leiter) kamen wir zum Kreuz der Benewand. Hier war Zeit für eine Brotzeit, bis dann eine Wolke aufzog und uns einhüllte. Dies nahmen wir als Grund, weiter zu gehen und zur Tutzinger Hütte abzusteigen. Auf dem Weg begegnete uns ein seltener Geselle: Ein Steinbock stand nur 10 Meter vom Weg entfernt und lies sich in aller Ruhe fotografieren. Er hatte wohl keine Angst vor Menschen.

An der Tutzinger Hütte hatte gerade die Blasmusik ihr Gastspiel beendet und wir konnten in Ruhe Essen und Trinken. Aber auch von hier mussten wir aufbrechen und nach zwei weiteren An- und Abstiegen kamen wir um vier Uhr wieder an der Stie-Alm an. Gerade rechtzeitig, um das restliche Gepäck einzuladen und um 16:45, kurz vor der letzten Bahn, an der Bergstation der Seilbahn einzutreffen.

Dank Sonja haben wir auch einige wichtige Informationen zu der Tour: 1200 Höhenmeter, 10,8 Kilometer Wegstrecke, 7 Stunden Wanderzeit – unermesslicher Spaß.

Arnd